



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 431 285 A1**

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 90119823.4

51 Int. Cl.⁵: **E06B 3/68**

22 Anmeldetag: 16.10.90

30 Priorität: 02.12.89 DE 8914214 U

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
12.06.91 Patentblatt 91/24

64 Benannte Vertragsstaaten:
AT DE ES FR GB

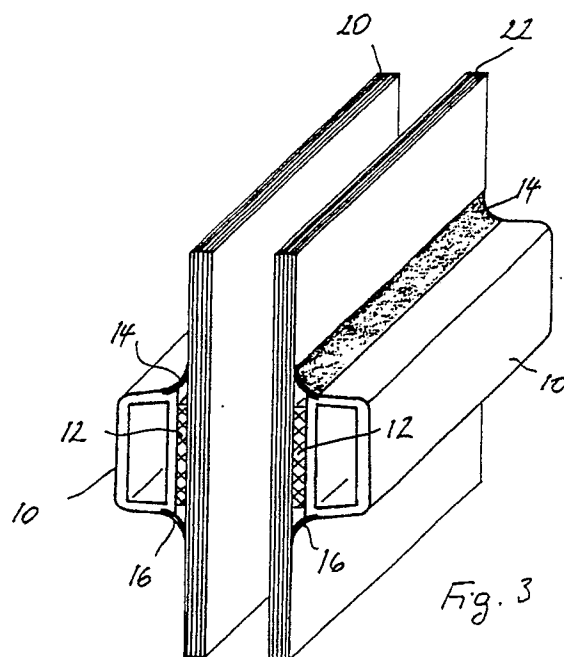
71 Anmelder: **FRITZ ROBERING KG**
Möllberger Strasse 2
W-4973 Vlotho-Uffeln(DE)

72 Erfinder: Hasse, Günter
Borlefzener Kirchweg 89
W-4973 Vlotho(DE)
Erfinder: Robering, Gertrud
Buhnstrasse 82
W-4973 Vlotho(DE)

74 Vertreter: **TER MEER - MÜLLER -
STEINMEISTER & PARTNER**
Artur-Ladebeck-Strasse 51
W-4800 Bielefeld 1(DE)

54 **Sprossenfenster.**

57 Ein Sprossenfenster umfaßt einen Flügelrahmen, eine die gesamte Rahmenfläche des Flügelrahmens einnehmende Glasscheibe (20,22) und ein auf wenigstens eine Seite der Glasscheibe aufgesetztes Sprossen-Raster. Die Leisten (10) des Sprossen-Rasters sind gebildet durch extrudierte Kunststoff-Hohlprofile mit koextrudierten weichen Dichtlippen (14,16) an beiden der Glasscheibe zugewandten Rändern.



EP 0 431 285 A1

SPROSSENFENSTER

Die Erfindung betrifft ein Sprossenfenster mit einem Flügelrahmen, einer die gesamte Innenfläche des Flügelrahmens einnehmenden Glasscheibe und einem auf wenigstens eine Seite der Glasscheibe aufgebrachten Sprossen-Raster.

Sprossenfenster wurden zunächst als Holzkonstruktion mit Flügelrahmen und eingesetztem Sprossenraster hergestellt, in dessen Rasterfelder einzelne Glasscheiben eingesetzt wurden. Die Herstellung derartiger Fenster ist verhältnismäßig aufwendig, da nicht nur der Flügelrahmen mit einem Sprossenraster versehen werden muß, sondern gesonderte Scheiben in alle einzelnen Rasterfelder eingesetzt und mit Kitt befestigt werden müssen. Bei der heute üblichen Isolierverglasung müssen die Scheiben für die einzelnen Rasterfelder, die in der Regel außerhalb der üblichen Standard-Formate liegen, gesondert angefertigt werden.

Eine relativ einfache Ersatzlösung besteht bei Isolierverglasung daher darin, daß zwischen die beiden Scheiben der Isolierverglasung ein Sprossenraster aus Kunststoff eingelegt wird. Derartige Fenster sind jedoch ohne weiteres als Imitation eines Sprossenfensters erkennbar.

Eine bessere Nachahmung des optischen Eindrucks eines Sprossenfensters läßt sich durch Aufsetzen von Sprossenleisten auf eine oder beide Oberflächen einer durchgehenden Glasscheibe erreichen. Aufsetzbare Sprossenleisten dieser Art können aus Holz angefertigt werden, sind auf dem Markt jedoch auch in der Form von Kunststoff-Hohlprofilen verfügbar. Da die aufgesetzten Sprossenraster zur Erzielung des gewünschten optischen Eindrucks eng gegen die Glasscheibe anliegen müssen, wird üblicherweise Silikon in den Zwischenraum zwischen der Glasscheibe und dem Sprossenraster sowie in die zwischen beiden gebildeten Ecken gespritzt. Diese Arbeit ist sehr mühsam und zeitraubend und von einem Laien im Do-it-yourself-Verfahren in der Regel nicht mit befriedigendem Erfolg durchzuführen.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, ein Sprossenfenster der gattungsgemäßen Art zu schaffen, dessen Sprossenraster mit geringem Aufwand und gegebenenfalls auch durch einen Laien montierbar ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Leisten des Sprossenrasters gebildet werden durch ein extrudiertes Kunststoff-Hohlprofil mit koextrudierten weichen Dichtlippen an beiden der Glasscheibe zugewandten Rändern.

Die Dichtlippen erwecken den Eindruck einer sauberen und gleichmäßigen Ausspritzung mit Silikon, so daß das Sprossenraster nur auf die Glasscheibe aufgesetzt werden muß und weitere Arbei-

ten nicht anfallen. Die Dichtlippen sind auch in der Lage, geringfügige Ungenauigkeiten in den Abmessungen zu überbrücken. Die Dichtlippen können auch in einer anderen Farbe extrudiert werden.

Im folgenden werden bevorzugte Ausführungsbeispiele der Erfindung anhand der beigefügten Zeichnung näher erläutert.

Fig. 1 ist eine Schnittdarstellung einer ersten Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Sprossen-Leiste;

Fig. 2 ist eine entsprechende Darstellung einer zweiten Ausführungsform der Sprossen-Leiste;

Fig. 3 zeigt einen Ausschnitt aus einer Isolierglasscheibe mit beidseitig aufgesetzten Sprossen-Leisten gemäß Fig. 1.

Eine in Fig. 1 gezeigte Sprossen-Leiste 10 stellt ein extrudiertes, im wesentlichen kastenförmiges Hohlprofil aus Kunststoff dar, auf dessen einer breiten Außenfläche ein doppelseitiges Klebeband 12 angebracht ist. An die beiderseits des Klebebands 12 liegenden Ränder der Leiste 10 sind weiche Dichtlippen 14,16 durch Koextrusion ange-

setzt. Die Ausführungsform gemäß Fig. 2 unterscheidet sich von derjenigen gemäß Fig. 1 nur dadurch, daß die mit 18 bezeichnete Leiste einen schmalere, höheren Querschnitt aufweist. Daneben können weitere Querschnittsformate entsprechend den jeweiligen Fenstergrößen und der gewünschten Sprossenstärke hergestellt werden.

Fig. 3 veranschaulicht die Ausrüstung eines Fensters mit Isolierverglasung mit einem erfindungsgemäßen Sprossenraster.

Mit 20 und 22 sind die beiden Glasscheiben einer Isolierverglasung bezeichnet. Die Isolierverglasung und der Flügelrahmen sind im übrigen nicht gezeigt.

Auf die äußeren Oberflächen der Glasscheiben 20,22 sind in gegenüberliegenden Positionen Leisten 10 gemäß Fig. 1 mit Hilfe des doppelseitigen Klebebandes 12 aufgeklebt. Die weichen Dichtlippen 14,16 legen sich dabei eng gegen die äußere Oberfläche der Glasscheiben 20,22 an. Weitere Nacharbeit, insbesondere das zeitraubende und schwierige Einspritzen von Silikon in die Ecken zwischen den Glasscheiben und den Leisten, sind nicht erforderlich.

Die erfindungsgemäßen Sprossen-Leisten ermöglichen insbesondere auch eine Umrüstung bereits vorhandener Fenster auf Sprossenverglasung.

Ansprüche

1. Sprossenfenster mit einem Flügelrahmen, einer die gesamte Rahmenfläche des Flügelrahmens einnehmenden Glasscheibe und einem auf wenigstens eine Seite der Glasscheibe aufgesetzten Sprossen-Raster, dadurch **gekennzeichnet**, daß die Leisten (10,18) des Sprossen-Rasters gebildet sind durch extrudierte Kunststoff-Hohlprofile mit koextrudierten weichen Dichtlippen (14,16) an beiden der Glasscheibe zugewandten Rändern.
5
10
2. Sprossenfenster nach Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, daß auf der zwischen den weichen Dichtlippen (14,16) der Sprossen-Leiste (10) liegenden Außenfläche der Leiste ein doppelseitiges Klebeband (12) befestigt ist.
15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

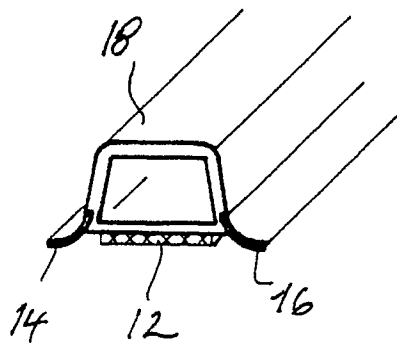
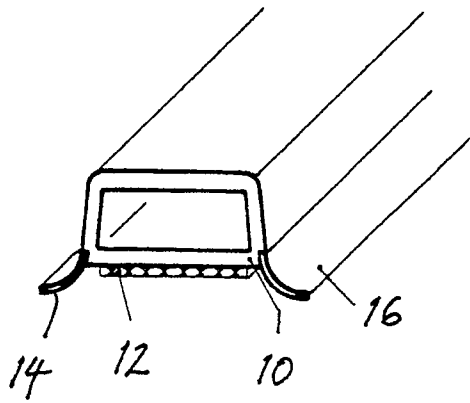


Fig. 2

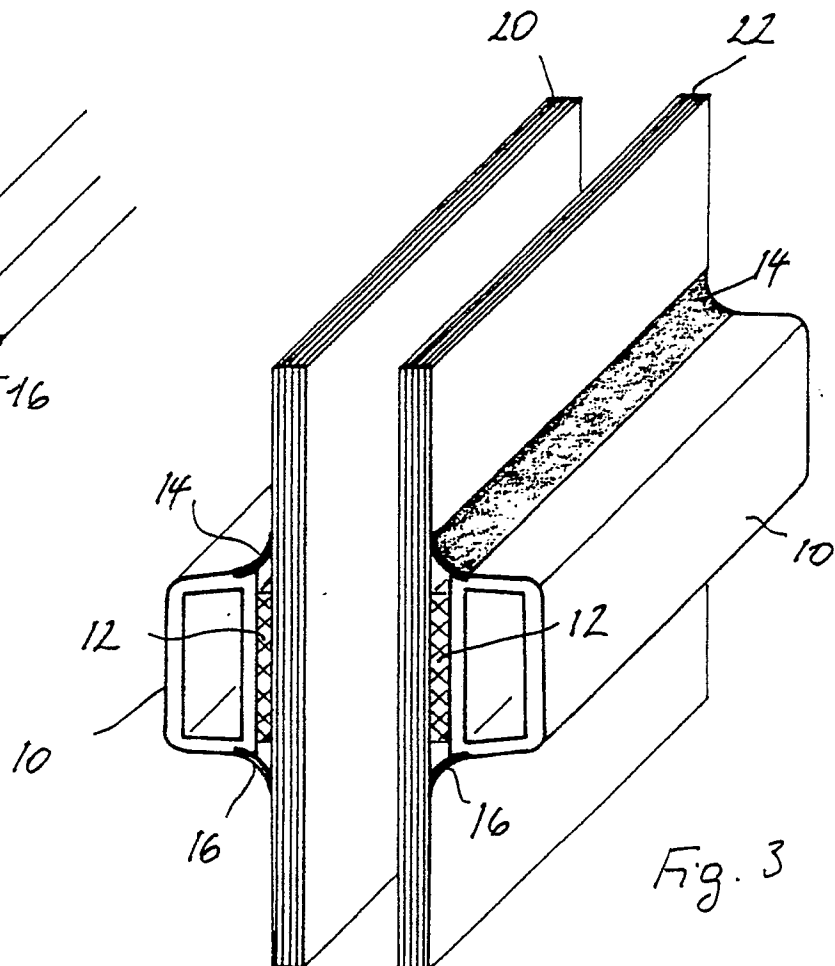


Fig. 3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 90 11 9823

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
Y	DE-U-8 908 985 (GEALAN-WERK FICKENSCHER GMBH) * Seite 1, Absatz 1 - Seite 2, Absatz 3 ** Seite 3, Absatz 5 -Absatz 6; Abbildungen * - - -	1,2	E 06 B 3/68
Y	EP-A-0 166 414 (GEBRÜDER KÖMMERLING KUNSTOFF- WERKE GMBH) * Seite 9, Absatz 3 ** Seite 11, Absatz 2 - Seite 12, Absatz 3; Abbildung 1 * - - -	1,2	
A	GB-A-2 089 413 (IRVING PROJECTS) * Seite 2, Zeile 102 - Zeile 115 ** Seite 3, Zeile 5 - Zeile 11 @ Seite 3, Zeile 29 - Zeile 43; Abbildung 2 * - - -	1,2	
A	GB-A-1 564 447 (B.K.L. EXTRUSIONS LIMITED) * Seite 1, Zeile 72 - Seite 2, Zeile 15; Abbildungen 1,3 * - - - - -	1,2	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			E 06 B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
Den Haag		08 März 91	DE COENE P.J.S.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus anderen Gründen angeführtes Dokument ----- &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			